

München, 01.07.2020

SPD: Hilfen für kulturelle Einrichtungen ab dem 10. Juli ausbezahlen

Kulturpolitischer Sprecher Halbleib: Es darf keine weitere Hängepartie geben

Der kulturpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion **Volkmar Halbleib** begrüßt, dass die Hilfen für Spielstätten und nichtstaatliche Kunst- und Kultureinrichtungen nun umgesetzt werden. "Jetzt endlich wird das Programm freigeschaltet, zeitgleich mit der Behandlung unseres [Antrags](#) im Landtag – unser Signal wurde aufgegriffen."

Der SPD-Kulturpolitiker fordert, dass die Gelder spätestens ab dem 10. Juli ausgezahlt werden. "Jetzt darf es keine weiteren Hängepartien geben. Die Ankündigung des Programms am 14. Mai liegt jetzt sieben Wochen zurück", kritisiert Halbleib. Kultur müsse in Bayern endlich ganz oben auf der Prioritätenliste stehen. "Wenn die Staatsregierung jetzt nicht unverzüglich die notleidenden Einrichtungen und Spielstätten unterstützt, setzt sie unsere vielfältige Kultur aufs Spiel", befürchtet der Ochsenfurter Abgeordnete.

Seit Monaten kämpfen kleine Theater, Clubs und Kabaretts ums Überleben. Nach langen Schließungen und Einschränkungen bei der Wiedereröffnung sind sie massiv in ihrer Existenz gefährdet. Laufende Kosten müssen finanziert werden, zudem machen es die Hygienevorschriften und Abstandsregelungen für viele Einrichtungen unmöglich, einen rentablen Betrieb zu führen. Das Unterstützungsprogramm der Staatsregierung hat einen Umfang von 30 Millionen Euro.